

# Emilia-Romagna – Kulturdelikatessen für Genießer

## Kulturreise in das charmante Herz Oberitaliens

**Reisetermin: 16. – 23. April 2023 (8 Tage)**

Die facettenreiche Region zwischen Adriaküste, Apenninenkamm und Po-Ebene ist ein lieblicher, fruchtbarer Landstrich, dessen landschaftliche und kulturelle Schönheiten sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden. Gerade dieses Zusammenspiel von Stadt und Land, in dem die Schätze von Kunst und Natur eine ebenbürtige Rolle spielen, fasziniert den Besucher. Die alte Markgrafschaft Tuszien spielte im Mittelalter eine bedeutende Rolle. Stolz Fürstengeschlechter wie die Adelsfamilien der Este und Malatesta waren auch hier zu Hause und unterhielten glänzende Renaissance-Fürstenhöfe. Das spätantike Ravenna mit seinen bedeutenden frühchristlichen Kirchen und Mosaiken, das mittelalterliche Bologna mit der ältesten europäischen Universität sowie Parma, die Stadt des Malers Correggio sind nur einige Glanzpunkte dieser liebenswerten und unbekannteren Region Italiens. Als kulinarisches Zentrum Italiens ist die Region Emilia-Romagna jedem Feinschmecker ein Begriff, ist sie doch die Heimat u. a. des Parmaschinkens und des Balsamico-Essigs.

**Reiseleitung: Andrea Welz (M.A.), Kunsthistorikerin**

**So – 16. April: Die alte Universitätsstadt** **A**  
Linienflug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach **Bologna** (Abflug ca. 12:35 Uhr/Ankunft ca. 13:55 Uhr - Anschlussflüge nach Verfügbarkeit). Bustransfer zum **HOTEL INTERNAZIONALE\*\*\*\*** im historischen Zentrum von Bologna, nur 10 bequeme Gehminuten von der Piazza Maggiore entfernt. Nach dem Zimmerbezug brechen wir zu einer ersten Erkundungsrunde auf und erfreuen uns am grandiosen **Neptunbrunnen** – ein Wahrzeichen Bolognas - und an dem spektakulären Ensemble der **Piazza Maggiore**. Den Abend beschließen wir unweit des Hotels mit einem gemeinsamen **Essen im Ristorante Dal Bissanot** mit typisch Bologneser Küche.

**Mo – 17. April:**

**La dotta, la grassa e la rossa**

Warum man Bologna „die Gelehrte, die Fette und die Rote“ nennt, werden wir auf einem Spaziergang in der Altstadt erfahren. Vormittags besichtigen wir zuerst die grandiose gotische **Basilika San Petronio**, benannt nach dem Schutzpatron der Stadt. Sie birgt kostbare Werke der frühen Renaissance, darunter die Fresken in der Kapelle der Heiligen Drei Könige von Giovanni da Modena. Im **Palazzo dell'Archiginnasio** besuchen wir das berühmte Teatro Anatomico der ältesten Universität Europas. Weiter führt unser Weg zur bedeutenden **Dominikanerkirche**. Dort liegt der Ordensgründer, der Hl. Dominikus, in einem kostbaren Sarkophag begraben, an dem der junge Michelangelo mitgearbeitet hat. Der Komplex von **Santo Stefano** zählt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten Bolognas. Frühchristliches mischt sich hier mit Langobardischem und Hochmittelalterlichem zu einem einzigartigen Ensemble. Nach der Mittagspause kommen wir zu den berühmten **Geschlechtertürmen** Due Torri – die auch zu den Wahrzeichen der Stadt zählen. Danach erfreuen wir uns am bunten Freskenschatz des **Oratorio di Santa Cecilia**.

**Di – 18. April: Kunst & Schinken**

Ein ganztägiger Ausflug bringt uns nach **Parma**. Wir widmen uns der Stadt der Maria Luigia von Parma. Der französisch geprägte Geschmack der Habsburgerin bestimmt heute noch die ele-

gant Atmosphäre dieser Kunstmetropole. Auf den Spuren des Malers Correggio erkunden wir den Dom, die Kirche San Giovanni und ein nicht allzu frommes Kloster, wo wir die sinnesfrohe Camera San Paolo besichtigen. Alle besitzen grandiose Werke dieses begnadeten Renaissancekünstlers. Etwas strenger geht es zu bei den romanischen Skulpturen des großen mittelalterlichen Künstlers Antelami, dessen Kunstwerke wir im und am Baptisterium bestaunen. In der Stadt des berühmten **Parmaschinkens** darf eine Kostprobe natürlich nicht fehlen. Sie werden staunen, wie sahnig und mild der luftgetrocknete Schinken schmeckt! Ein Abstecher führt uns nach **Torrechiara**. Es ist die schönste Burg der Emilia-Romagna mit manieristischen Malereien einer zarten Liebesgeschichte.

**Mi – 19. April: Stadt der Este**

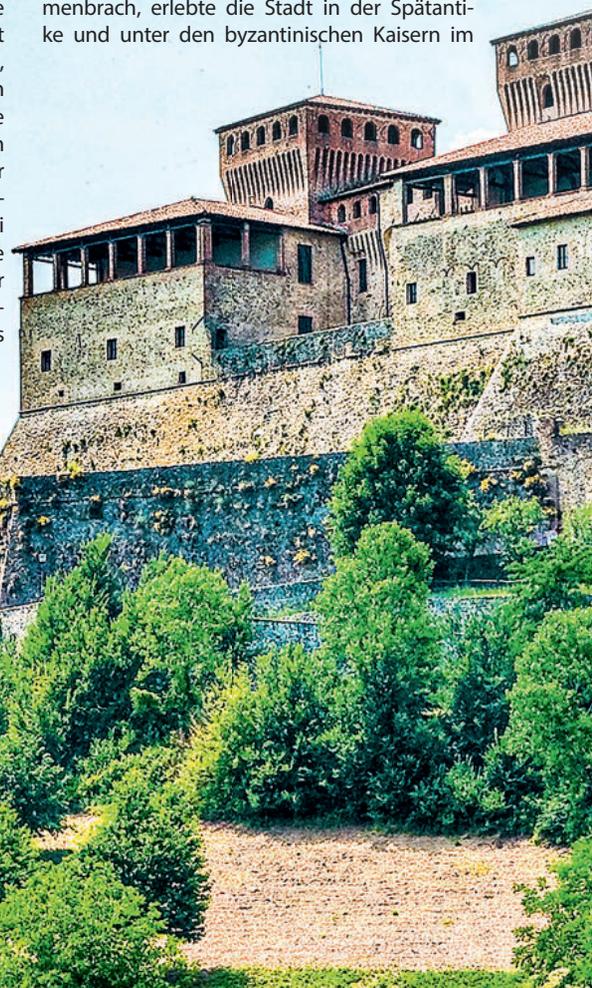
Der Morgen führt uns zur vorzüglichen **Pina-  
kothek** im Universitätsviertel Bolognas. Neben den Vertretern der Bologneser Malschule wie den Brüdern Carracci, Domenichino und Guido Reni treffen wir hier auch auf Raffaels berühmte „Hl. Cäcilie“. Fahrt nach **Ferrara** – die Stadt der Este stellt einen weiteren Höhepunkt unserer Reise dar (UNESCO-Weltkulturerbe). Das markante mittelalterliche Kastell hat durch die neue Präsentation der Innenräume, gestaltet von dem berühmten Architekten Gae Aulenti, noch an Attraktivität gewonnen. Wir kommen auch zum romanischen Dom, dessen Fassade besonders eindrucksvoll ist. Danach erreichen wir den Palazzo Schifanoia, eine Lustvilla der Familie Este aus dem 14. Jh., mit dem außergewöhnlichen Freskenzyklus in der Sala dei Mesi („Monatssaal“). Überhaupt ist Ferrara eine angenehme Stadt, deren Charme weniger durch die bedeutenden Einzelkunstwerke geprägt wird, als durch das, was man vielleicht als „Stadtseele“ bezeichnen könnte.

**Do – 20. April: Essig & Grandezza**

**F/A**  
Am Vormittag widmen wir uns **Modena**. Der bedeutende romanische Dom gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir lassen uns dann noch in die Geheimnisse der berühmtesten Spezialität von Modena einführen, dem **Aceto Balsamico di Modena**. Sie werden überrascht sein, was man damit alles zaubern kann! Der Nachmittag führt uns nach **Reggio nell' Emilia**. Die Stadt wird geprägt durch das 19. Jh., da sie bis 1859 Sitz der habsburgischen Linie Österreich-Este war. Vorbei am Teatro Valli kommen wir zum Rathaus und der gigantischen Basilica della Ghiara, einem der prunkvollsten Marienheiligtümer Italiens. Der barocke Prachtbau besitzt u. a. ein bemerkenswertes Bild einer Kreuzigung von Guercino. Rückfahrt nach Bologna. Zum **Abschied** von Bologna sind wir im Traditionsrestaurant „Donatello“ von 1903, das für seine lokalen Gerichte berühmt ist und von vielen Prominenten geschätzt wird.

**Fr – 21. April: Byzantinische Schätze**

**F/A**  
Heute tauchen wir ein in eine Welt, die vor 1500 Jahren ihre große Zeit erlebte: **Ravenna** (UNESCO-Weltkulturerbe). Als ganz Zentral-europa unter der Völkerwanderung zusammenbrach, erlebte die Stadt in der Spätantike und unter den byzantinischen Kaisern im





Ravenna, San Vitale © emilia-romagna turismo



Bologna © GoneWithTheWind, shutterstock

6. Jh. ihre größte Blüte. Kostbare Mosaiken und trutzige Mauern erwarten uns. Das spätantike Mausoleum der Galla Placidia zeigt die früheste Darstellung eines „Guten Hirten“ in der christlichen Kunst. Der Komplex von San Vitale zählt zu den großartigsten byzantinischen Bauten des Abendlandes. Besonders sehenswert sind die Mosaiken mit dem Hofstaat Kaiser Justinians. Im Baptisterium der Arianer aus dem 5. Jh. sehen wir im Kuppelmosaik eine frühe Darstellung der Taufe Christi. Auch die Kirche Sant'Apollinare Nuovo wartet mit prächtigen Wandmosaiken auf. Am Nachmittag besuchen wir Sant'Apollinare in Classe, wo neben den herrlichen Mosaiken auch schön reliefierte Marmorsarkophage zu sehen sind. Zimmerbezug im **NH HOTEL RAVENNA\*\*\*\* AE**.

#### Sa – 22. April: Geschlecht der Malatesta

Der heutige Tag führt uns an die antike Via Emilia und auf die Spuren der adligen Familie Malatesta. Erstes Ziel ist die noch in ihrem Bild ganz

geschlossene Altstadt von **Cesena**. Wir besichtigen die berühmte Biblioteca Malatestiana von der Mitte des 15. Jhs. Anschließend geht es ins Seebad **Rimini**, das den wenigsten Besuchern als Kunststadt präsent ist – ganz zu Unrecht! Mit dem bemerkenswerten Tempio Malatestiano von Leon Battista Alberti, den Fresken der Rimineser Malschule in der Kirche Sant' Agostino und den römischen Monumenten bietet Rimini Objekte von höchstem Rang. Rückfahrt nach Ravenna.

#### So – 23. April:

##### Der Elfenbeinthron & Theoderich

Am Morgen besichtigen wir im **Erzbischöflichen Palast** die mosaikgeschmückte Kapelle des hl. Andreas und bewundern im angeschlossenen Museum den berühmten Elfenbeinthron des Bischofs Maximian aus dem 6. Jh. Mit dem am Stadtrand von Ravenna gelegenen **Mausoleum des Theoderich** klingt unsere Reise aus. Transfer zum **Flughafen von Bologna**. Linienflug mit LUFTHANSA nach Frankfurt (Abflug ca. 19:15 Uhr/Ankunft ca. 20:45 Uhr).

### Höhepunkte

- Mittelalterliche Stadtbilder
- Bedeutende Renaissance-Fürstenhöfe
- Das kulinarische Herz Italiens

### Leistungen

- Linienflug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach Bologna und zurück in Economy Class
- Flughafensteuern, Kerosinzuschläge und Gebühren (= 117 €)
- 5 x Übernachtung im **HOTEL INTERNAZIONALE\*\*\*\*** in Bologna
- 2 x Übernachtung im **NH HOTEL \*\*\*\*** in Ravenna
- Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Haarföhn, TV, Telefon, Minibar, Safe, WLAN
- Buffetfrühstück
- 2 x Abendessen in typisch Bologneser Restaurants
- 1 x Abendessen in Ravenna
- Essig- & Schinkenprobe
- Stadttaxe
- Fahrten in einem italienischen Reisebus
- Eintritte lt. Programm & Kopfhörersystem
- Fachkundige Reiseleitung
- Reiseunterlagen mit DuMont Reisetaschenbuch „Emilia-Romagna“

**Reisepreis:** ab 2.025 €

**Frühbucherpreis (bis 31.8.22):** 1.955 €

Einzelzimmerzuschlag: 360 €

Transfer ab/bis WÜ/SW: ab 100 €

#### Hinweis:

Diese Reise ist für Gehbehinderte leider nicht geeignet.

